

Medienmitteilung

Solidarität mit den vom Krieg betroffenen Menschen

Vaduz, 4. Mai 2022. Der Liechtensteinische Versicherungsverband setzt ein Zeichen der Solidarität mit den vom Krieg in der Ukraine betroffenen Menschen. «Wir wollen helfen und unterstützen deshalb das Rote Kreuz mit einer Spende für die dringend benötigte humanitäre Hilfe, die Flüchtenden aus der Ukraine zugutekommen soll», heisst es seitens der liechtensteinischen Versicherer.

Solidarität gehört zu den Grundwerten der Versicherungswirtschaft. Angesichts der bestürzenden Folgen des Krieges in der Ukraine mit unermesslichem Leid und grosser Zerstörung sind viele Menschen auf diese Solidarität dringend angewiesen. «Unsere Herzen und Gedanken sind bei den Kindern, Müttern und Vätern, die in diesem grausamen Konflikt um ihre Freiheit, ihre Sicherheit und ihr Leben bangen müssen», zeigt sich Präsidentin Caroline Voigt tief betroffen von den kriegerischen Auseinandersetzungen vor unserer Haustüre. Der Liechtensteinische Versicherungsverband bezieht mit dieser Solidaritätsaktion auch klar Stellung gegen den Krieg und verurteilt die von ihm ausgehende Aggression aufs Schärfste. Aber nicht nur in dieser humanitären Katastrophe ist Hilfe und Solidarität vonnöten, sondern auch an vielen anderen Brennpunkten mit über 80 Millionen Menschen, die gemäss dem UN-Flüchtlingskommissariat weltweit gezwungen waren, aus ihrer Heimat zu fliehen. Das darf trotz der aktuellen Ereignisse nicht in Vergessenheit geraten und fordert uns ebenfalls zu solidarischem Handeln auf.